

Mittelständler Alwin Altrichter wird 65

von Julian Klagholtz am 09.12.2014 | Kategorie:

Lokales

Nordhessen privat

Homberg



f 10



Starker Familienrückhalt: Alwin Altrichter mit seiner Frau Ursula (Mitte) und Tochter Nicole. Fotos: Klagholtz

Homberg. Er ist ein echtes Unternehmer-Urgestein – Karl-Otto Winter von der IHK bezeichnet ihn gar als „Sprachrohr des Mittelstandes“: Die Rede ist von Alwin Altrichter. Der Unternehmer aus Homberg ist 65 Jahre alt geworden und hatte aus diesem Grund zu einem Empfang in das Restaurant „Da Franco“ in der Kreisstadt eingeladen. Neben der eigenen Familie und Freunden, waren zahlreiche Mitstreiter des Mittelstandes sowie kommunale Vertreter aus der Politik zu Gast im Gotischen Haus. Zu den Gratulanten zählten auch der aktuelle Homberger Bürgermeister Dr. Nico Ritz und sein Amtsvorgänger Martin Wagner.

In seiner Begrüßungsrede dankte Altrichter vor allem seiner Frau Ursula und Tochter Nicole für die jahrelange Unterstützung auch im Betrieb. Von Ruhestand will Altrichter allerdings noch nichts wissen: „Ein paar Jährchen bin ich noch berufen“, betonte der Experte für Brandschutz. Darauf hoffen auch Karl-Otto Winter und Ulrich Spengler von der IHK, die den Jubilar als Mitglied des Regionalausschusses Schwalm-Eder quasi für unverzichtbar erklärten.

Bei dem einen oder anderen Gläschen Sekt und leckeren Häppchen, ging es dann zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über.